



FEUERWEHR FÜR ALLE GENERATIONEN



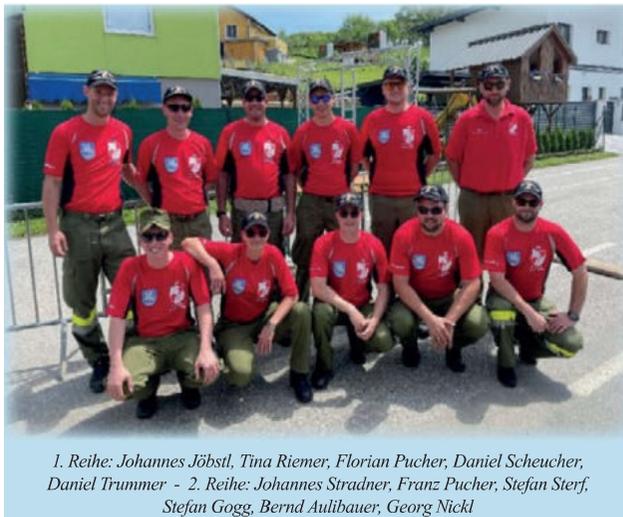
Die Mannschaft der freiwilligen Feuerwehr St. Georgen besteht aus 80 Mitgliedern, davon eine Frau und 79 Männer im Alter zwischen 18 und 87 Jahren. Die freiwillig übernommenen Pflichten werden von den Kameraden, egal welchen Alters oder Geschlechts, gewissenhaft nach dem Leitspruch der Feuerwehren „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“, wenn nötig zu jeder Tages- und/oder Nachtzeit erfüllt.

Neben der Einsatzfähigkeit und den hierfür notwendigen Übungen, den Teilnahmen an Wettbewerben und Ausbildungsbesuchen an der Feuerwehr- und Zivilschutzschule sind es vor allem Arbeiten zur Aufbringung finanzieller Mittel, wie zum Beispiel für den alljährlichen Fetzenmarkt oder den Feuerwehrball, welche zu einem beträchtlichen Anteil auch von den sehr aktiven Feuerwehrsenioren erbracht werden. Das Miteinander von 18 bis 87-jährigen ist eine große Stärke der Feuerwehr in St. Georgen.

Die Feuerwehr St. Georgen steht unter dem Kommando von Hauptbrandinspektor Wolfgang Pucher aus Oedt und von Oberbrandins-

pektor Ing. Robert Stradner aus St. Georgen. Das Kommando wurde im Frühjahr des heurigen Jahres für weitere fünf Jahre wiedergewählt. Auch im heurigen Jahr haben sich wieder elf Kameraden bereiterklärt, eine Bewerbungsgruppe zum Erwerb des Feuerwehrleistungsabzeichens

in Bronze zu gründen. Im Zuge des Bereichsbewerbes bei der Sportanlage in Allerheiligen haben die St. Georgener Wettkämpfer schon eindrucksvoll ihr Können unter Beweis gestellt. Der Teilnahme am Landesfeuerwehrbewerb kann daher mit Freude entgegengesehen werden.

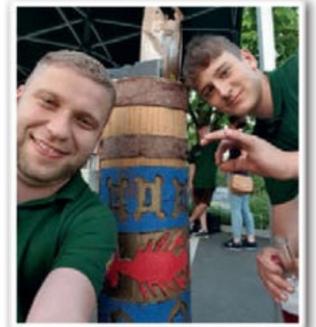


1. Reihe: Johannes Jöbstl, Tina Riemer, Florian Pucher, Daniel Scheucher, Daniel Trummer - 2. Reihe: Johannes Stradner, Franz Pucher, Stefan Sterf, Stefan Gogg, Bernd Aulibauer, Georg Nickl

MAIBAUM UMSCHNEIDEN

Am 11 Juni 2022 wurde der Maibaum am Ludwig Kowald Platz umgeschnitten. Dieses Jahr nutzte die JVP diese Arbeit für ein kleines Fest und so wurde dieser Brauch zusammen mit Gästen gefeiert.

Felix Dornhofer



JETZT GEHT ES DEN ENERGIEFRESSERN AN DEN KRAGEN

Das Team von Red Zac Kiendler unterstützt Sie bei der Suche nach den Energiefressern in Ihrem Haushalt.

Die derzeitige Energiekrise ist nun auch bei den Privatkunden angekommen. Gerade jetzt ist es an der Zeit alte „Elektrogeräte-Energiefresser“, in den eigenen 4-Wänden ausfindig zu machen. Das Team von Red Zac Kiendler hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Kunden kompetent dabei zu beraten.

Wie das geht? Ganz einfach in einer der Red Zac Kiendler Filialen vorbeischauchen und gemeinsam mit einem Fachberater den „Energiefresser-Bogen“ ausfüllen. „Wir stellen unseren Kunden gratis einen KWh-Zähler zur Verfügung, mit dem man leicht die stromfressenden Haushaltsgeräte erkennt!“, so GF Paul Kiendler jun. Der KWh-Zähler wird zwischen dem Haushaltsgerät und der Steckdose montiert und zeichnet den Stromverbrauch des angeschlossenen Geräts auf. Die Fachberater von Red Zac Kiendler können so individuell mit jedem Kunden energiesparende Haushaltsgeräte finden und helfen dabei die Stromkosten zu reduzieren. Nähere Infos gibt es in jeder der drei Red Zac Kiendler Filialen (Gralla, St. Stefan i. Rosental & Heiligenkreuz a. Waasen).





ERSTER FLIPPERVEREIN IN BADENDORF

Von den 60er bis zu den 90er Jahren stand fast in jedem Gasthaus ein Flipperautomat, nun sind sie fast alle verschwunden, ganz selten ist noch einer zu sehen. Mittlerweile finden sogar wieder Meisterschaften statt. Die Europameisterschaft fand schon bei uns in Badendorf statt. Die größte Flipperhalle der Steiermark ist im Bezirk Leibnitz.

liche und entspannte Atmosphäre für Junge und Junggebliebene. Wir haben zwei Mal im Monat ab 17 Uhr für euch geöffnet. Termine werden auf Facebook „flippnic“ regelmäßig bekannt gegeben. Der Tageseintritt für Erwachsene beträgt 15,- Euro und für Jugendliche ab 14 Jahren 7,50 Euro und beinhaltet das Bespielen aller Geräte für diesen Abend.

Den Flipperverein Flippnic gibt es heuer schon 10 Jahre, davon waren wir 3 Jahre in Graz und sind seit 7 Jahren in Badendorf 12b auf dem ehemaligen Frühwald-Gelände sesshaft. Wir bieten auf über 400m² 90 verschiedene Flipper, Arcade und Video-Automaten, Dart, Air Hockey, Tischfußball und eine gemüt-

Es besteht auch die Möglichkeit, für ein Event unsere Halle zu mieten. Wir freuen uns, euch in der „Hall of Pinball Fame“ zu einem gemütlichen Abend begrüßen zu dürfen.

Sandra und Bernd Prucher
www.flippnic.at



CHOR-Jubiläum - 1846 STIMMIG



Am 25. Juni 2022 fand im Kulturzentrum Leibnitz das Jubiläumskonzert „175 + 1 und kein bisschen leise“ des Leibnitzer Gesangsvereins 1846 STIMMIG statt. Dieses Konzert wurde anlässlich des 175-Jahr-Jubiläums des Vereines aufgeführt und musste pandemiebedingt leider um ein Jahr verschoben werden. Der Chor, der sich ursprünglich aus einem Männerquartett entwickelt hat, weiter zu einem Männer- und schließlich zu einem gemischten Chor angewachsen ist, hat das kulturelle Leben in Leibnitz entscheidend mitgestaltet. So fanden zahlreiche Auftritte

statt, Besuche und Gegenbesuche von anderen Chören aus dem In- und Ausland standen auf dem Programm und zahlreiche Veranstaltungen wurden in diesen vielen Jahren ausgerichtet. Aber auch der Bau eines Vereinshauses, des heutigen Hugo-Wolf-Saales und der Franz-Koringer-Musikschule wurde vom LGV initiiert und durchgeführt. Dies alles kann man in einer, von einigen engagierten Chormitgliedern recherchierten und in liebevoller Art und Weise zusammengestellten Festschrift nachlesen. Das Programm, das die Chorleiterin Verena Schraml zusammenstellte,

war ganz auf die Geschichte des Chores ausgerichtet. So eröffnete ein Männerquartett das Konzert, gefolgt von einem Ensembleteil. Schließlich führte der Gesamtchor durch ein Programm, das alle Zeitepochen durchspielte und in dem jeder Titel mit einem Jubiläum in Verbindung stand. Den Abschluss bildete die „Bohemian Rhapsody“ mit dem Schlussakkord gesungen von dem Eingangs- Männerquartett. So schloss sich der Kreis durch 175 Jahre Vereins- und Musikgeschichte.

Wenn Sie mehr über den LGV 1846 Stimmig wissen möchten, so können Sie alles genau in der Festschrift nachlesen. Diese ist gegen eine freiwillige Spende noch zu erwerben. Dafür sich bitte bei Obmann Peter Griesbacher (0676 889 444 443) melden. Doch auch stimmenmäßig ist Ragnitz beim LGV stark vertreten. So können Ihnen auch die Ragnitzer Sängerinnen Gerti Bernhard, Christa Griesbacher, Kathrin Rohrer und Christa Wachswender mehr über den Chor erzählen bzw. Ihnen bei Fragen gerne behilflich sein.

Christa Wachswender

KLEINE WUNDER AUS DER FLASCHE

Heute möchte ich Ihnen ein ätherisches Öl vorstellen, das sehr außergewöhnlich ist – Palo Santo.



Es wird aus dem Palo Santo Baum gewonnen, der in Ecuador wächst und von den Einheimischen „Heiliger Baum“ genannt wird. Palo Santo wird auch als „Heiliges Holz“ bezeichnet. Der Baum gehört zur Weihrauchfamilie, deshalb gilt das Öl auch als spirituelles Öl. Es wurde von den Inkas zur Reinigung der Luft von negativen Energien und für Glück verwendet. Das Öl entsteht erst, wenn der Baum schon fünf Jahre gefällt am Boden liegt. Erst dann bildet sich im Holz das ätherische Öl, das aus dem Sägemehl des Stammes, der Äste und der Rinde destilliert wird. Das Holz und die Äste sehen aus wie Knochen mit leichten Verdickungen, daraus lässt sich schnell schließen, wofür das Öl hauptsächlich verwendet wird.

Wenn Wirbelsäule und Gelenke schlecht durchblutet sind, unterstützt das Öl dabei, Knochen und Knorpel besser zu versorgen. Dadurch entsteht wieder mehr Beweglichkeit, die Schmerzen gehen zurück und die Belastbarkeit wird erhöht. Aber auch bei Stress, Kopfschmerzen, Angst und Traumata wird es als Nerventonicum eingesetzt. Schon allein das Einatmen aus dem Fläschchen beruhigt angespannte Nerven.

Palo Santo wirkt entzündungshemmend und abschwellend und wird verdünnt oder unverdünnt auf die zu behandelnden Stellen aufgetragen. Günstig ist es, die betroffene Stelle mit dem verdünnten Öl einzureiben und mit einer lebensmittelechten Plastikfolie zu umwickeln, damit das Öl seine volle Wirksamkeit entfalten kann.

Wenn Sie mehr über dieses oder andere ätherische Öle wissen möchten, an den entsprechenden Fläschchen riechen wollen oder Hilfe bei der Auswahl eines passenden Öles brauchen, dann kontaktieren Sie mich gerne.

Christa Wachswender
Humanenergetikerin, KAHI-Life-Coach
Tel.: 0664 5918310



Lori und Easter verbringen mit elf anderen Pferden den heißen Sommer auf der Schötöl Alm in der Krakau. In Etappen geht es hinauf bis 2.200 m.
Jasmine Sunko

EFM Versicherungsmakler Expertentipp



Brandgefahr im Winter

Es ist wichtig, rechtzeitig Vorkehrungen zu treffen, um im Winter bestens gegen die erhöhte Brandgefahr abgesichert zu sein. Kerzen oder knisterndes Kaminfeuer sorgen für stimmungsvolle Atmosphäre und wohlige Wärme. Aus dem Ofen zieht der köstliche Duft frisch gebackener Kekse. Die Gefahr, die dabei von Kerzen, offenem Feuer und vergessener Weihnachtsbäckerei ausgeht, wird leider oft unterschätzt. Österreichweit beläuft sich die Schadenssumme bei Bränden, welche von Kerzen oder offenem Feuer ausgehen, jährlich auf über 60 Mio. Euro. Oft reicht eine kleine Unachtsamkeit, um ein Feuer zu entfachen, und wenn einmal etwas passiert ist, geht es schnell – es dauert weniger als 30 Sekunden, bis ein Christbaum in Vollbrand steht und innerhalb von zwei Minuten kann bereits die Wohnung brennen.

Neben Kerzen und offenem Feuer können aber auch elektrische Lichterketten oder die bereits angesprochenen im Backrohr vergessenen Weihnachtskekse Auslöser für einen Wohnungsbrand sein. Vorsichtiger Umgang mit Feuer und Hitzequellen sind die wichtigste Maßnahme, um Bränden vorzubeugen. Auch Rauchmelder und ein griffbereiter Feuerlöscher sorgen für Sicherheit. Kommt es jedoch trotz aller Sicherheitsvorkehrungen zu einem Brand, ist es wichtig, auf einen umfassenden Versicherungsschutz zählen zu können.

Wer denkt, dass die Haushaltsversicherung automatisch für jeden Schaden aufkommt, der täuscht sich leider. Viele Policen decken nur Unfälle und lehnen den Schadensfall ab, wenn grobe Fahrlässigkeit im Spiel war. In den von EFM vermittelten Produkten ist grobe Fahrlässigkeit inkludiert. Lassen Sie Ihre Haushaltsversicherung über Ihren EFM Versicherungsmakler abschließen, kann Ihnen diese Versicherungen vermitteln, welche auch durch grobe Fahrlässigkeit verursachte Schadensfälle abdecken.

Einen genauen Blick wert ist außerdem die Versicherungssumme der Haushaltsversicherung. Ist das eigene Zuhause unterversichert, so bezahlt die Versicherung im Schadensfall nicht den kompletten Schaden.

Das Team der EFM Ragnitz bedankt sich für Ihr Vertrauen und berät Sie gerne.

Wolfgang Rohrer
Versicherungsmakler
EFM Ragnitz
Badendorf 19, 8413 Ragnitz
03183/7112 | ragnitz@efm.at

MIT ÜBER 75 STANDORTEN
DIE NR. 1 IN ÖSTERREICH



DER TC-RAGNITZ SORGT FÜR TENNISNACHWUCHS

Herrliches Wetter, viel Spaß und spannende Spiele beim traditionellen Kinder-Tenniskurs des TC-Ragnitz.

Die Tennis-Stars von morgen trainierten vom 18. bis 22. Juli 2022 auf der Tennisanlage in Ragnitz. In kleinen Gruppen wurden unsere Kids von engagierten und in der Jugendarbeit erfahrenen Mitgliedern des TC-Ragnitz betreut. Ziel dieser Kinderkurswoche ist, die Begeisterung an der Bewegung zu fördern und den fairen sportlichen Wettkampf mit allen „ups and downs“ zu erleben. Am Ende der Woche galt es dann, das Erlernte in spannenden Zweikämpfen umzusetzen. Nach



der Siegerehrung mit Pokalen und Urkunden gab es noch eine große Verlosung mit schönen Preisen für alle teilnehmenden Kinder. Gemeinsam mit den Eltern und Begleitpersonen wurde bei der anschließenden Grillparty der Ausklang dieser schönen Woche gefeiert.

Unser Dank gilt den teilnehmenden Kindern, den Eltern, den vielen HelferInnen des TC-Ragnitz, welche unentgeltlich und in ihrer Freizeit die Durchführung dieser Woche ermöglicht haben, sowie allen Sponsoren für ihre Unterstützung.

Christina Kopp

TENNISMEISTERSCHAFTSFINALE

Am Samstag, 3. September 2022 wurde bei herrlichem Wetter wieder das Tennismeisterschaftsfinale des TC-Ragnitz ausgetragen. Erstmals wurde auch ein Senioren-Meister gekürt. Mit großer Spannung wurden die Spiele von vielen Zuschauern verfolgt. Der Tag fand mit gutem Essen und etwas Musik einen tollen Ausklang.



Meister A-Bewerb Damen Sabine Blümel



*Meister B-Bewerb Damen
Nadine Baraga*



Meister A-Bewerb Herren Philipp Schön



Seniorenmeister Walter Wäiker



Meister B-Bewerb Herren Christoph Wachwender

MUSIKSCHULE ST. GEORGEN A.D. STIEFING

MUSIKSCHÜLERINNEN HABEN GROßBARTIGES GELEISTET

Am Bezirkswettbewerb für Ensemblespiel „Big Gig“ am 23. April 2022 in Spielfeld nahmen insgesamt drei Ensembles teil. Ein Ensemble - ein Trompeten-Trio - nahm mit Ragnitzer Beteiligung teil, nämlich Ricardo Rohrer. Er spielte mit Simon Kodet aus St. Georgen und Lorenz Berghold aus Wolfsberg unter der Leitung von Tobias Sudi sehr erfolgreich in der Altersstufe A. Herzliche Gratulation!



erfolgreich abgelegt haben.

Des Weiteren gibt es MusikschülerInnen, die die Prüfungen zum Erhalt des Leistungsabzeichens des Österreichischen Blasmusikverbandes sowohl in einer theoretischen als auch in einer praktischen Prüfung

Die praktischen Prüfungen, somit das Vorspielen am Musikinstrument vor einer Jury, fanden in der Leibnitzer Musikschule am 18. Juni 2022 statt. Die jeweiligen Abzeichen

wurden den Schülern bereits nach erfolgreich abgelegter Prüfung überreicht.

Wir sind sehr stolz und gratulieren allen MusikschülerInnen zu den großartigen Leistungen!

NAME	MUSIKINSTRUMENT	LEHRER	LEISTUNGSABZEICHEN
Dorian Neubauer	Tuba	Tobias Weiß	Junior
Laurenz Neubauer	Posaune	Tobias Weiß	Junior
Noah Winkelmaier	Tenorhorn	Tobias Weiß	Junior
Matthias Lackner	Schlagzeug	Kristof Hrastnik	Junior
Eva Maria Manninger	Klarinette	Florian Bauer	Silber

Jugendorchester und Big Band

Im neuen Schuljahr 2022/23 gibt es auch wieder ein Jugendorchester, in dem das gemeinsame Musizieren nicht zu kurz kommt. Schon im vergangenen Schuljahr wurde gemeinsam vor Publikum gespielt. So ergab es sich für das Jugendorchester, unter der Leitung von Margit Rupp und Tobias Weiß, dass das Frühlingskonzert im Mai 2022 in der Pfarrkirche in Wolfsberg ein wunderschöner Konzertabend wurde.



Im Jugendorchester musizieren unsere jüngsten MusikschülerInnen ab dem zweiten Ausbildungsjahr.

Unsere musikschuleigene Big Band unter der Leitung unseres Saxophonlehrers Gernot Kratzer

freut sich über MusikschülerInnen ab dem vierten Ausbildungsjahr. Ein Hör- und Gaumengenuss erwartet Sie im November 2022. InteressentInnen für alle angebotenen Musikinstrumente und für den Musik-Minis-Kurs sind jederzeit herzlich willkommen.

*Herzlichst, euer
MDir. MMag. René Lackner*

**Wir laden sehr herzlich zum BIG BAND Weihnachtskonzert ein:
Sonntag, 27. November 2022
um 16 Uhr im Gasthof Ortner,
Badendorf 1, 8413 Ragnitz**



STYRIAN REAVERS - MEHR ALS NUR FOOTBALL

Foto: Raphael Sperl - tricky.pics



Solution Point Styrian Reavers - mehr als nur American Football...

Wer schon einmal das Feeling des American Football in der Südsteiermark erleben wollte, ist bei den Gamedays der Solution Point Styrian Reavers richtig gut aufgehoben. Nicht nur tolle Spielzüge der Defense und Offense gab es diese Saison bei 7 Siegen und 1 Niederlage zu sehen, sondern auch die Cheerleader, köstliche Burger und kühle Getränke haben für die richtige Stimmung an den Matchtagen gesorgt.

Die Iron Ball zum Greifen nah...
Nachdem wir uns soeben in die wohlverdiente Sommerpause verabschiedet haben, wollen wir auf

diesem Wege noch auf die erfolgreiche Saison in der AFL Division II zurückblicken. Als Tabellenführer der Conference A ging es am 9. Juli 2022 gegen die Blue Hawks in die Playoffs. Erfolgreich sind wir nach einem Endspielstand von 37 zu 21 ins Finale gegen den Warlords AFC eingezogen. Am 23. Juli 2022 fand die Iron Bowl, das Finalspiel, im Julius Meisl Stadion in Ragnitz mit knapp 900 Zuschauern statt. Neben den vielen Fans, die unsere Mannschaft angefeuert haben, freuten wir uns auch über den Besuch von Bürgermeister Manfred Sunko. Leider mussten wir uns an diesem Tag in einem fairen Match mit einem Endstand von 17 zu 23 geschlagen geben. Dennoch war dieser Tag für die ganze Mannschaft ein ganz besonderes Highlight nach einer langen, anstrengenden Saison.

Alleine ist man stark – als Reavers Family unschlagbar...

Seit Anfang des Jahres hat sich der Vorstand der Solution Point Styrian Reavers neu aufgestellt und brachte das Team der „Plünderer“, gemeinsam mit den Coaches sicher durch die stürmische See und die Mannschaft konnte sich somit voll auf die sportliche Leistung konzentrieren. Der Verein lebt natürlich von den Spielern, aber ohne die vielen Freiwilligen, die bei den Spielen mithelfen, wäre es nicht die Reavers Family. Zudem unterstützt uns der Styrian Reavers Cheerclub seit 2022 tatkräftig an der Sideline und präsentiert den Fans eine akrobatische Halbtimeshow. Der Sport bietet somit nicht nur einen Ort zum Kräftemessen, für Fitness und zum Ausgleich aus der Arbeitswelt, sondern am Platz sind schon viele Freundschaften sowie Netzwerke in beruflicher Hinsicht entstanden, die das Miteinander zusätzlich stärken. Wir freuen uns immer über neue Mitglieder - ob als Spieler im Team oder als Cheerleader – einfach zu den Trainingszeiten ab Oktober am Montag und Donnerstag von 19:30-21:30 Uhr am Sportplatz in Tillmitsch vorbeikommen. Für weitere Infos kann jeder gerne per Mail (office@styrian-reavers.com) mit uns Kontakt aufnehmen oder uns in den sozialen Netzwerken folgen. Auch unsere Jugend liegt uns am Herzen – für die Nachwuchsspieler ab 10 Jahren findet das Training donnerstags von 18:00 – 19:30 Uhr statt.

Wir freuen uns jetzt schon auf eine spannende nächste Saison!
Solution Point Styrian Reavers



Foto: Raphael Sperl - tricky.pics

Fotos: Raphael Sperl - tricky.pics



WERDE TEIL DER SOLUTION POINT STYRIAN REAVERS



TRAINING MO & DO 19:30 SPORTPLATZ TILLMITSCH

solution point tricky.pics



LIEBE LESERINNEN UND LESER!

Wenn Sie für unsere Winterausgabe Wünsche, Leserbriefe, Anregungen, Hochzeitsbilder, Prüfungs-, Lehr-, oder Studienabschlüsse haben, bitten wir Sie, die Unterlagen bis spätestens 25.11.2022 per E-Mail an ragnitzerlebensart@gmx.at zu senden, oder im Gemeindeamt abzugeben. Wir freuen uns darauf und wünschen allen unseren Lesern einen bunten Herbst!

Ihr Team der Ragnitzer Lebensart



IMMOBILIENRECHT

Mag. Anton Wurzinger, MSc.
Rechtsanwalt – Immobilienökonom

Schloss Eybesfeld, Glyzinienhof | 808 2a | A - 8403 Lebring
T +43 (0) 3182 34209 | F +43 (0) 810 9554 180 878
office@ra-wurzinger.at | www.ra-wurzinger.at



WURZINGER

RECHTSANWALT





Musikausflug Kleinsölk

Bei wunderbarem Wetter machte sich die Musikkapelle gemeinsam mit einigen Gemeindegästen und Gemeindegastgeberinnen auf die erlebnisreiche Reise in die Kleinsölk. Dort findet jährlich der „Schutzengelkirchtag“ statt, welchen wir mit einem Frühschoppen umrahmen durften. Das schmale Tal mit den steilen Berghängen bot uns dabei eine imposante Kulisse. Die sehr herzliche obersteirische Art machte es uns leicht, neue Freundschaften zu schließen, daher freuen wir uns bereits auf den Gegenbesuch des Musikvereins Kleinsölk.



Schon im Zug den Anschluss gebucht?

regio MOBIL

Einfach und bequem vom Zug ins regioMOBIL.

buchung.regiomobil.st ab 4 €
telefon 050 16 17 18



Mehr Infos in Ihrer Gemeinde und unter regiomobil.st



Grazöflicher Böhren und Böhrenöfcher GmbH

SÜD STEIERMARK

Unterstützt aus Mitteln des Steiermärkischen Landes und Regionalentwicklungsgesetzes.



Das Land Steiermark



REGION Südwest Steiermark

Regionen



PFERDELEIDENSCHAFT

Ganz wenige nur konnten sich ihren Kindheits- und Jugendtraum in Bezug auf ihren Beruf erfüllen. Am Beispiel unseres Enkelsohnes Simon Seljak kann man sehen, dass dies sehr wohl möglich ist, wenn Zielstrebigkeit Fleiß und Leidenschaft gegeben sind.

Simon ist der Sohn von Karin und Wolfgang Seljak. Er wurde 2002 geboren und wuchs mit seiner zwei Jahre älteren Schwester Sophie in Laubegg-Edelhof auf, besuchte in Laubegg die Volksschule und vier Jahre das Gymnasium Leibnitz. Schon als Kleiner Bub begeisterte er sich für Pferde und konnte bei einem Familienurlaub die ersten Reitversuche starten. Als er acht Jahre alt war, bekam er zwei Esel, die direkt hinter dem Haus lebten. Jede freie Minute verbrachte er bei seinen Eseln und ritt mit ihnen durch Laubegg. Nebenbei bekam er aber schon wöchentlich Reitstunden auf Pferden, da er seinen Kindheits Traum vom Reiten unbedingt erfüllen wollte. Nach vier Jahren Gymnasium ermöglichten ihm seine Eltern den Besuch des Agrarbildungszentrums für Pferdewirtschaft in Lambach/Oberösterreich. Diese Ausbildung besteht aus einer dreijährigen Pferdewirtschaftsschule und einem dreijährigen Aufbaulehrgang an einer Handelsakademie. Somit hat man dort eine Berufsausbildung als Pferdewirt und Kaufmann mit Reife- und Diplomprüfung. Während seiner Schulzeit hat er bereits in verschiedenen Ställen in



Deutschland und Österreich gearbeitet und jede freie Minute im Sattel verbracht, auch wenn die Schule oft etwas darunter gelitten hat. Im Sommer 2020 ging er nach Schweden, wo er für den Olympiareiter Jens Fredricson gearbeitet hat. Er bekam daraufhin ein Stipendium in der Flyinge Reitakademie, dem größten Ausbildungszentrum für Pferd und Reiter nördlich von Malmö. Das gesamte fünfte Schuljahr hat er dort verbracht und gemeinsam mit renommierten Trainern junge Dressurpferde ausgebildet.

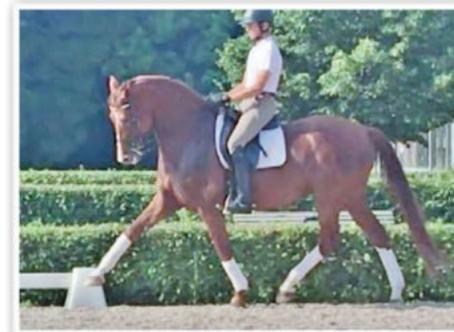
Simon war in der HAK Stift Lambach der einzige Steirer und in seiner Klasse der einzige junge Mann. Er wurde von seinen Klassenkolleginnen als Bereicherung bezeichnet und war wegen seiner humorvollen und freundlichen Art sehr beliebt. Er war mit vollem Ernst bei seinem Bestreben nach Erfüllung seines

Traum Berufes als Bereiter dabei, so konnte er dieses Jahr die HAK abschließen. Er bekam das Angebot, in der Spanischen Hofreitschule in Wien seine Elevenausbildung zu beginnen. Diese Chance hat er natürlich ergriffen, obwohl er auch gute Angebote aus dem Ausland bis nach Schweden hatte.

Wir hatten im vergangenen Oktober die Möglichkeit bei seiner Maturafeier seine Lehrer und die Schule kennenzulernen und besichtigten auch das südlich der Traun gelegene Pferdezentrum Stadl-Paura, wo Simon bereits während seiner Schulzeit als Bereiter gearbeitet hat.

Wir sind natürlich auf alle unsere Enkel sehr stolz, aber der Lebensweg von Simon ist doch ein besonderer.

Siegfried Seljak



Vielfältige, südsteirische Betriebsamkeit!

„Denk' global und kauf' regional“. Ein Gedanke, der in der Südsteiermark als wertvoller Beitrag zur Stärkung der regionalen Wertschöpfungskette gelebt wird. Ob in den Traditionen der Region verwurzelt oder tradierte Herangehensweisen neu gedacht: Die südsteirischen Betriebe können beides bieten!

Unter dem Dach der regionalen Herkunftsmarke „Südsteiermark Qualität“ sind vielfältige Partnerbetriebe vertreten. Die Qualitätsmarke sorgt einerseits für eine einheitliche Positionierung der Betriebe. Andererseits bietet sie ihren Mitgliedern die Möglichkeit, sich untereinander zu vernetzen und gemeinsam neue Vertriebswege auszuloten.

Neben Betrieben, die typisch Südsteirisches, wie Kernöl und Wein produzieren, haben sich auch Manufakturen und Dienstleister*innen etabliert, die in der Region Einzigartiges bieten: In der **Kaffeerösterei Strauss in Hengsberg** etwa werden

Kaffeebohnen aus aller Welt veredelt und vermarktet. Auf nachhaltige Innovation setzt die **bikee E-Bike Schmiede in Wagna**, die regional gefertigte Fahrräder auf die Straße bringt.

Auch Betriebe, die maßgeschneiderte Lösungen bieten, muss man hier nicht lange suchen: Wie das **Systemhaus Esculenta IT in Lebring**, das für individuelle Software- & Digitalisierungslösungen bekannt ist, oder die **IQ WebFactory aus Leibnitz**. Oder die **Hutmanufaktur True Hats Millinery in Wolfsberg im Schwarzaul**, in der das traditionsreiche Modistenhandwerk modern umgesetzt wird. Gutes für Haut und Haare kommt aus **Sabines Seifenmanufaktur in Kitzeck**. Hier entstehen biologische Seifen mit Zutaten aus der Region.

Und nicht zuletzt sind auch die **Sulmtal Alpakas in Fresing** etwas ganz Besonderes: Nicht nur, dass sie jedem Besucher*innen sofort ein Lächeln ins Gesicht zaubern, in ihrer Begleitung wird jeder Spaziergang noch ein Stückchen entspannender.



Foto: S. Kuchler / Regional Marketing

#wirinsüdsteiermark

Alle Informationen unter:
www.marke-suedsteiermark.com

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
Bundministerium Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft
LE 14-20
Das Land Steiermark
Regionalentwicklung

REZEPT

MELANZANIAUFSTRICH

Zutaten:

- 1 große oder 2 kleine Melanzani
- 4 Esslöffel Olivenöl
- Saft einer halben Zitrone
- Salz, Pfeffer
- 1 rote Zwiebel
- 1 Knoblauchzehe

Zubereitung:

Melanzani schälen, in Scheiben schneiden, mit etwas Olivenöl in einer Pfanne kurz anbraten. Salzen, pfeffern und mit einer halben Tasse Wasser aufgießen. Mit geschlossenem Deckel weichdünsten lassen. Melanzani in einen Mixer geben, das restliche Olivenöl, den Zitronensaft und die Knoblauchzehe dazu, alles fein mixen. Gut abschmecken und eine fein gehackte rote Zwiebel unterrühren. Dieser Aufstrich schmeckt auch als Dip sehr gut und passt hervorragend zu frischem Toast oder Vollkornbrot.

Guten Appetit wünscht
Veronika Spath



Impressum:

Eigentümer & Herausgeber: Gemeinde Ragnitz
Richtung des Blattes: Information über das Gemeindegesehen.
Redaktionsteam: Theresa Sternad, Christa Wachswender, Lisa Strohriegl, Manuela Gribitsch, Ing. Othmar Kopp, Veronika Spath, Matthias Jöbstl, Bruno Köllinger, Felix Dornhofer
E-mail: ragnitz@lebensart.at
Fotos: Privatarchiv, Privatarchiv Bruno Köllinger
Satz&Layout: Werbefabrikdesign Skrapits

volkshilfe.

Verändern Sie mit uns das Altsein!

Verstärken Sie unser Team als

- **Heimhilfe**
- **PflegeassistentIn**



Bewerbungen bitte per E-Mail an
sozialzentrum.lb@stmk.volkshilfe.at

oder per Post an

Volkshilfe Sozialzentrum Leibnitz

z.H. Edeltraud Graupp
Metlika Straße 9, 8435 Wagna

Nähere Informationen zu allen **Volkshilfe Jobs** und zur **Pflegestiftung** für arbeitssuchende Menschen finden Sie unter: www.volkshilfe-jobs.at





Die KLAR! Stiefingtal mit den Landwirten der Region gewinnt den Heute-For-Future-Award

Norbert Totschnig, Bundesminister für Landwirtschaft, übergab den Sonderpreis in der Kategorie Landwirtschaft im Rahmen einer feierlichen Gala.

Stiefingtal / Wien. Die KLAR! – die Klimawandel Anpassungsmodellregion – Stiefingtal mit den Landwirten gehört zu den Gewinnern des Heute-For-Future-Award. Über 350 beeindruckende Projekte wurden eingereicht. Eine hochkarätige Jury, darunter Helga Kromp-Kolb und Hans-Peter Hutter, bewertete diese. Im Wiener Palmenhaus wurden am Mittwoch elf Sieger in vier Kategorien gekürt.

Frau Bundesministerin Leonore Gewessler, Herr Gemeindebundpräsident Alfred Riedl, WKO-Präsident Harald Mahrer und Generalsekretärin Barbara Schmid verliehen die Preise. Isabella Kolb-Stögerer, verantwortlich für die KLAR! Stiefingtal, bekam den Moos-Pokal und die Urkunde von Norbert Totschnig, Bundesminister für Landwirtschaft, überreicht: „Ich freue mich sehr über den Preis. Die Landwirte der Region sind ein Vorbild für ganz Österreich. Ihnen ist die Zukunft unserer Kinder wichtig.“



Landwirtschaftsminister Norbert Totschnig bei der Übergabe des Preises an Isabella Kolb-Stögerer

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programmes „Klimawandel-Anpassungs-Modellregion“ durchgeführt.



Landwirte im Stiefingtal schützen wertvollen Boden und die Umwelt

Landwirtschaftliche Flächen sind durch Wetterextreme wie Starkniederschläge und Trockenheit besonders oft von Bodenerosion und Verschlammung betroffen. Die Landwirte der KLAR! Region Stiefingtal probieren mit viel Innovationsgeist seit mehreren Jahren unterschiedliche Maßnahmen gegen die Bodenabtragung aus.

Begrünte Äcker verhindern das Wegschwemmen von Erde bei Starkregen. Ziel der Landwirte ist, die für das Stiefingtal am besten geeigneten Pflanzen zur Begrünung von Feldern zu finden. Fachliche Unterstützung kommt von Stefan Neubauer, Experte der Landwirtschaftskammer Steiermark.

Der Landwirt Hannes Obendrauf legte im Sommer 2018 das erste Schauversuchsfeld in St. Georgen an der Stiefing an. Er bestellte nach der Getreideernte drei Felder mit verschiedenen Samenmischungen. Im Herbst 2018 fand die erste Versuchsbesichtigung statt. Im Frühjahr 2019 arbeitete Hannes Obendrauf die Pflanzen in die Erde ein. Zwischen den Pflanzenresten säte er den Mais.

Bei der zweiten Versuchsbesichtigung im Frühling 2019 verglichen die Landwirte die Auswirkungen der unterschiedlichen Pflanzenmischungen auf den Boden. Dazu Hannes Obendrauf: „Die abgestorbenen Pflanzen schützen den Boden nicht nur vor dem Abschwemmen, sondern auch vor dem Austrocknen. Wichtig dabei ist, die richtigen Geräte einzusetzen und die sogenannten Mulchsaaten richtig zusammenzustellen. Auch die richtige Auswahl von Pflanzenschutz ist ein wichtiger Faktor für den Ernteerfolg.“

Im Frühling 2020 legte Hannes Obendrauf ein zweites Schauversuchsfeld an, diesmal mit Kürbissen. Der Kürbisanbau ist eine besondere Herausforderung, da diese besonders empfindlich sind. Wie sich die Pflanzen mit den unterschiedlichen Mulchsaaten entwickelt haben, konnten sich alle Interessierten im Herbst 2020 vor Ort anschauen.

2021 wurde das Projekt auf das Stiefingtal ausgeweitet. Insgesamt drei Landwirte bauten zwei vorgegebene und eine selbst zusammengestellte Saatgutmischung an. Franz Hofstätter betreibt eine Landwirtschaft mit Ackerbau und Schweinehaltung: „Durch die im Frühling in die Erde eingearbeiteten Pflanzen finden Regenwürmer und Bodenlebewesen mehr Nahrung. Sie lockern den Boden auf und es entsteht eine wertvolle Humusschicht. Der humusreiche Boden nimmt viel mehr Wasser auf und die wertvolle Erde wird nicht auf die Straße geschwemmt.“



Klimaschutzministerin Leonore Gewessler und Isabella Kolb-Stögerer

Im März 2022 fand ein Infoabend für Landwirte statt. Hannes Obendrauf präsentierte die Ergebnisse von den Versuchsfeldern im Stiefingtal. Josef Kowald jun. berichtete über seine Erfahrungen mit winterharter Ackerbegrünung und gab Tipps für die Umsetzung: „Auch die Gemeinden profitieren von den Boden- und Erosionsschutzmaßnahmen. Saatgut, Dünger und Pflanzenschutzmittel bleiben auf den Feldern und sammeln sich nicht an unerwünschten Stellen. Wir Landwirte verhindern verstopfte Kanäle und schützen Gewässer.“

Nähere Informationen und Kontakt:

www.klarstiefingtal.at

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programmes „Klimawandel-Anpassungs-Modellregion“ durchgeführt.



RIESENWUZZLER

Am Samstag, 30. Juli 2022 veranstaltete die JVP Ragnitz in Laubegg bei der Volksschule eine Sommerparty mit einem Riesenwuzzlerturnier. Teams mit jeweils sechs SpielerInnen traten gegeneinander an und kämpften um den Sieg. Gewonnen wurde das Turnier schließlich von der Ragnitzer Faschingsgilde. Anschließend feierten die Mannschaften und ihre Fans bis spät in die Nacht.

Felix Dornhofer



SUPERFOOD AUS DER NATUR

Den Sommerportulak braucht man nicht zu jäten, man kann ihn essen. Und die Samen des Breitwegerichs können wir genauso verwenden wie Flohsamen. Dies und noch viel mehr lernten einige Frauen und Kinder beim Wildkräuterkurs am 13. August 2022, der von den VP-Frauen veranstaltet wurde. Mit Kräuterpädagogin Veronika Spath wurde gewandert, gesammelt und schlussendlich am Biohof Spath verkostet.



*...und wieder gibt es Nachwuchs in unserer Gemeinde!
Das Team von Ragnitzer Lebensart gratuliert den glücklichen Eltern!*



Marlene Herta Matzer

*Badendorf, geb. am: 7.7.2022
3670 g, 50 cm, Eltern: Katharina
Matzer und Michael Frieß*



Paul Eckhart

*Badendorf, geb. am: 25.8.2022
3300 g, 54 cm, Eltern: Jennifer
Eckhart und Matthias Riegler*



Allegra Sternad

*Ragnitz, geb. am: 12.7.2022
3120 g, 50 cm
Eltern: Theresa und Robert Sternad*



*Ricarda Frühwirth und Jürgen Rössler
gaben einander am 17. Juni 2022 im
Schloss Laubegg das Ja-Wort.*



*Michael Peter Koweindl hat die
Reife- und Diplomprüfung an der
Höheren Bundeslehr- und Forschungs-
anstalt für Landwirtschaft in Raumberg-
Gumpenstein, Ausbildungsschwerpunkt
Agrarmanagement mit Ausgezeichnetem
Erfolg abgeschlossen und bei der
Prämierung der Diplomarbeiten den
3. Platz (gemeinsam mit seinem
Schulkollegen Josef Bauer) belegt.
Deine Familie gratuliert dir nochmals
recht herzlich und ist sehr stolz auf dich.*



*Lieber Gregor, du kannst stolz auf dich
sein! Die Matura ist geschafft und du
kannst der Schule den Rücken kehren.
Wir wünschen dir für all deine weiteren
Entscheidungen viel Erfolg.
Mama und Papa*



40 Jahre Religionsunterricht!

*Nicht nur die Schüler wurden am Ende des
letzten Schuljahres in ihre Sommerferien
verabschiedet. Nach 40 Jahren Tätigkeit als
Religionslehrerin an der Mittelschule St.
Georgen an der Stiefing und an der Volks-
schule Laubegg wurde Maria Trummer in
den wohlverdienten Ruhestand verabschie-
det. Bürgermeister Manfred Sunko bedankte
sich im Namen der Gemeinde Ragnitz für
die geleistete Arbeit und überreichte einen
wunderschönen Blumenstrauß.*



*Viktoria Fuchs hat den Universitäts-
lehrgang „Mittleres Pflegemanagement“
mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden.*